



Schweizerische Stiftung für Solidarität im Tourismus
Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

DOC 02.24

Schweizerische Stiftung für Solidarität im
Tourismus

Swiss Foundation for Solidarity in Tourism

Jahresbericht
2023

23. Jahresbericht 2023

Im Jahr 2023 hat der internationale Tourismus den durch die globale Pandemie bedingten Einbruch weitgehend wettgemacht und legt weltweit wieder ungebrochen zu. Allerdings steht die Reiseindustrie auch vor dem Hintergrund der Klimakrise und internationalen Konflikten vor weitreichenden Herausforderungen. Insbesondere in Schwellen- und Entwicklungsländern gehen prekäre Arbeitsverhältnisse, die Belastung der Umwelt, Armut und Ungleichheiten sowie die Beeinträchtigung der lokalen Kultur häufig einher mit der ungebremsten Tourismusentwicklung. Allerdings bietet der Tourismus auch Chancen: Schaffung von Einkommensmöglichkeiten unter Partizipation der lokalen Bevölkerung, Sensibilisierung für eine intakte Umwelt und Verhinderung der Abwanderung in urbane Zentren - um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Förderziel der Stiftung fokussiert daher insbesondere auf Projekte in Ländern des Globalen Südens, die der lokalen Bevölkerung einen Nutzen bringen und Rücksicht auf die Umwelt nehmen. Mit finanziellen Beiträgen sollen Engagements ermöglicht oder deren Weiterentwicklung gefördert werden. Gemäss ihrem Stiftungszweck unterstützt die Stiftung SST Organisationen und Initiativen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung im Tourismus beitragen bzw. die Öffentlichkeit für Fragestellungen im Zusammenhang mit unerwünschten Nebenwirkungen des weltweit stark wachsenden Tourismus sensibilisieren.

Im Berichtsjahr konnten Förderbeiträge von insgesamt CHF 139'380.- ausgerichtet werden. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung 2001 Organisationen, Initiativen und Projekte mit insgesamt rund 3 Millionen Franken unterstützt.

Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2023 zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen.

An den ordentlichen Sitzungen konzentriert sich der Stiftungsrat im Wesentlichen auf die Beurteilung des quartalsweise erstellten Finanzreports und auf den Entscheid über Anträge auf Unterstützung. Die Vorbereitung der Geschäfte ist gemäss Geschäftsordnung an die Geschäftsstelle, an feste Ausschüsse und an einzelne Mitglieder des Stiftungsrates delegiert.

Vergabeausschuss

Der Vergabeausschuss prüft die an die Stiftung gerichteten Gesuche um Unterstützung auf die Übereinstimmung mit den Zweckbestimmungen und den Förderschwerpunkten der Stiftung und legt die als unterstützungswürdig beurteilten Gesuche dem Stiftungsrat zum Entscheid vor.

Insgesamt sind im Berichtsjahr bei der Stiftung 46 Fördergesuche eingegangen.

Von den dem Stiftungsrat zum Entscheid vorgelegten Gesuchen wurden 8 Gesuche genehmigt und mit einem Förderbeitrag unterstützt.

Darüber hinaus wurde fairunterwegs (ehemals Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung in Basel) ein substantieller Förderbeitrag ausgerichtet. Zudem wurde die Organisation des vom Studienkreis Tourismus und Entwicklung, Seefeld (Deutschland) durchgeführten TO DO Award unterstützt. Der Preisträger 2023 des TO DO Awards erhielt von der Stiftung ein Preisgeld zugesprochen. Im Weiteren wurde dem Preisträger 2023 des TO DO Awards Human Rights in Tourism ebenfalls ein Preisgeld ausgerichtet.

Weitere Informationen zu den von der Stiftung unterstützten Projekten finden sich im Abschnitt zu den Vergabungen und auf der Website der Stiftung unter www.sstfoundation.org.

TO DO Award und TO DO Award Human Rights in Tourism

Mit dem internationalen Wettbewerb „TO DO Award“ zeichnet der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. seit 1995 Initiativen aus, die Partizipation und Mitsprache von Einheimischen bei touristischen Projekten und Angeboten ermöglichen.

Die Stiftung SST richtet an die Preisgewinner ein Preisgeld von je CHF 5'000.- aus und hat mit einer Vertreterin/einem Vertreter des Stiftungsrates Einsitz in der Wettbewerbsjury. Seit 2004 gehört die Stiftung zudem dem Förderkreis des TO DO Awards an und unterstützt die Durchführung des international beachteten Wettbewerbs mit einem finanziellen Beitrag von jährlich CHF 5'000.-.

Mit dem TO DO Awards Human Rights in Tourism ausgezeichnet werden Initiativen, Projekte und Personen, die sich in herausragender Weise für menschenrechtliche Prinzipien in der touristischen Wertschöpfungskette einsetzen. Bewerbungen für den TO DO Award Human Rights in Tourism sind nicht möglich, eine Fachjury wählt potenzielle Preisträger durch Marktbeobachtung aus und bewertet deren Anstrengungen. Die Preisgewinnerin oder der Preisträger dieses Preises erhalten von der Stiftung SST ebenfalls ein Preisgeld von CHF 5'000. Erstmals wurde das Preisgeld im Jahr 2020 zugesprochen.

Anlässlich der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin im März 2023 wurden die beiden Preisträger des TO DO Awards sowie der Preisträger des TO DO Awards Human Rights in Tourism mit einer kleinen Feier gewürdigt und ausgezeichnet.

Preisträger 2023

- **TO DO Award:** Nutti Sámi Siida, Sweden
Nuratau Community Based Tourism Project, Uzbekistan
- **TO DO Award Human Rights:** SASANE Sisterhood, Nepal

Weitere Informationen zu den Preisträgern, zum TO DO Award sowie zum TO DO Award Human Rights in Tourism unter www.todo-contest.org.

Vergabungen

Im Berichtsjahr 2023 wurden Vergabungen von insgesamt CHF 139'380.- ausgerichtet.
Genehmigte Projektanträge 2023

1. Women for Biodiversity, Colombia / Iconic Amphibian EcoTourism Based on Augmented Reality in the Colombian Andes	EUR 10'000.-
2. Kathmandu Environmental Education Project (KEEP), Nepal / Porters Awareness Workshop at Naukunda Rural Municipality, Sarsiu of Rasuwa district	USD 5'000.-
3. Phare Ponleu Selpak, Cambodia / S'Art, Urban Art Festival Battambang, Cambodia	USD 10'000.-
4. Future Warriors Tanzania / Kiserian Village Cultural Centre Project	USD 15'000.-
5. Responsible Travel LLC, Uzbekistan / Training for new members of Nuratau Community Based Tourism Project	USD 16'200.-
6. Astrostays, india / AstroHub - Community Astrotourism Space for creating sustainable livelihoods	EUR 23'400.-
7. Colectivo Nido Alto, Mexico / Artisanal rural tourism tour in Meseta de Juanacatlan	CHF 14'860.-
8. Kathmandu Environmental Education Project (KEEP), Nepal / Guides and Porters Awareness Workshop & Basic First Aid 2024	USD 5'000.-

fairunterwegs und TO DO Award

fairunterwegs (ehem. Arbeitskreis Tourismus und Entwicklung, Basel), Beitrag 2023	CHF 25'000.-
TO DO Award	
- Förderbeitrag TO DO Award	CHF 5'000.-
- Auszeichnung Preisträger TO DO Award 2023 2 x CHF 5'000	CHF 10'000.-
- Auszeichnung Preisträger TO DO Award Human Rights in Tourism 2023	CHF 5'000.-

Eine Aufstellung der von der Stiftung von 2001 bis 2023 unterstützten Projekte und Organisationen findet sich unter www.sstfoundation.org.

Ausschuss Finanzen und Anlagen

Die Vermögensverwaltung der Stiftung wurde mit einem Mandat der Basler Kantonalbank (BKB) übertragen. Der Finanzausschuss steht in regelmässigen Kontakt mit dem zuständigen Kundenberater, überprüft Transaktionen im Wertschriftendepot und legt dem Stiftungsrat jeweils auf die ordentlichen Sitzungen hin einen Finanzreport vor. Jährlich wird durch den Finanzausschuss mit dem Asset Management der BKB ein eingehendes Gespräch geführt. Anlässlich des Gesprächs wird die Anlagestrategie der Stiftung auf die Bedürfnisse der Stiftung und die Lage an den Finanzmärkten hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Das Mandat wird aufgrund der geltenden statutarischen Bestimmungen als nachhaltiges Mandat geführt.

Mutationen im Stiftungsrat

Hansjörg Ruf hat sich entschieden, per 31. Dezember 2023 als Stiftungsrat zu demissionieren und damit auch das Präsidium und die Führung der Geschäftsstelle abzugeben. Als Präsidentin des Stiftungsrates ab 01. Januar 2024 wird Elena Obreschkow gewählt. Sie übernimmt von Hansjörg Ruf auch die Führung der Geschäftsstelle. Als Nachfolger für den vakanten Sitz im Stiftungsrat wird Matthias Leisinger einstimmig gewählt.

Ausblick

Für das Jahr 2024 wurde vom Stiftungsrat eine Summe von CHF 170'000.- zur Unterstützung von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Somit will sich die Stiftung weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach den Vorgaben der Zweckbestimmung für eine nachhaltige Tourismusedwicklung engagieren.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 4'763'899.-. Dem Ertrag von CHF 374'179.- (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und nicht realisiertem Kursverlust auf Wertschriften) von CHF 314'005.- gegenüber. Für das Jahr 2023 wird aufgrund der Börsenentwicklung ein Gewinn von CHF 60'174.- ausgewiesen. Die Vermögensanlagen schliessen per Ende Jahr mit einer Rendite von brutto 6.03 % ab. Der realisierte Verlust aus Wertschriftenverkäufen und der Ertrag aus Wertschriften beträgt CHF 95'950.- und liegt damit 3.4 % unter dem budgetierten Betrag.

Per 31.12.2023 beträgt der Anteil der festverzinslichen Anlagen 49.1% am Gesamtvermögen. Der Aktienanteil beträgt 50.5 %, 0.4 % betreffen liquide Mittel und diverse Anlagen. Die Aktienanlagen sollen in erstklassige Schweizer Titel mit einer guten Dividendenrendite angelegt werden. Die strategische Aktienallokation der Vermögensanlagen liegt bei 39%, die taktische bei 45%.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 64'134.- (2022: CHF 58'996.-). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Betriebs- und Verwaltungsaufwand somit um CHF 5'138.- höher und leicht über dem für das Jahr 2023 budgetierten Betrag. Der im Vergleich zum Vorjahr höhere Betriebs- und Verwaltungsaufwand ist im Wesentlichen auf zusätzliche Sitzungen für die Findung eines neuen Mitglieds des Stiftungsrates im Berichtsjahr zurückzuführen.

Die Anlagepolitik der Stiftung SST ist langfristig und risikoarm, jedoch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt, aus den Erträgen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Verwaltungs- und Administrativkosten gedeckt werden können.

Stiftungsrat

Hansjörg Ruf, Präsident (seit 2001 bis 31.12.2023)
Hans Ulrich Schudel, Vizepräsident (seit 2001)
Michael Andres, Kassier (seit 2001)
Esther Ineichen (seit 2001)
Elena Obreschkow (seit 2007)

Revisionsstelle

EY Wirtschaftsprüfung, Basel

Ausschüsse des Stiftungsrates

Anlagen und Finanzen:

Michael Andres
Hans Ulrich Schudel

Vergabungen:

Esther Ineichen
Elena Obreschkow
Hansjörg Ruf

Der vorliegende Jahresbericht 2023 wurde an der 95. Sitzung des Stiftungsrates vom 05. März 2024 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.